

Köln, den 6. November 2018

VAA connect zu Gast bei Merck: Arbeitsmodelle der Zukunft verhelfen Frauen zur Führung

Auf der Veranstaltung des Frauennetzwerks „VAA connect“ beim Chemie- und Pharmaunternehmen Merck in Darmstadt haben rund 200 Gäste über die Arbeitswelt von morgen diskutiert. Dabei ist deutlich geworden, dass innovative Arbeitsmodelle wie Führen in Teilzeit helfen können, mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen – und zu halten.

Gemeinsam mit der Merck KGaA hat der Führungskräfteverband Chemie VAA die insgesamt vierte VAA-connect-Veranstaltung am 6. November 2018 in Darmstadt durchgeführt. Unter dem Motto „Arbeitsmodelle der Zukunft“ haben die Teilnehmer und hochkarätige Referenten unter anderem die Chancen der Digitalisierung für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Karriere erörtert. Gegründet wurde die karrierefördernde Netzwerkplattform VAA connect im Jahr 2016 vom VAA.

Im Innovation Center Merck stand Diversity ebenfalls im Blickpunkt. „Diversität und Inklusion, mit allen Facetten, hat bei Merck eine besondere Bedeutung“, hob Jennifer O’Lear hervor. O’Lear ist Chief Diversity Officer bei Merck und sieht „Frauen in Führung“ als eines der Fokusthemen, bei dem man zwar nicht mehr am Anfang stehe, aber auch noch einiges vor sich habe. „Bei Merck glauben wir, dass eine vielfältige Belegschaft, vereint mit einer inklusiven Unternehmenskultur, die Innovationskraft von Merck stärkt und wesentlich zu unserem Geschäftserfolg beiträgt.“ Später hat Philip Heßen, Head of Human Resources Germany, die moderne Führungsphilosophie bei Merck vorgestellt.

„Teilzeitführung ist ein hervorragendes Instrument, um Nachwuchsförderung zu gewährleisten“, betonte Prof. Anja Karlshaus in ihrem Vortrag. „Außerdem wird die Produktivität, Effizienz und Kreativität gefördert und gesteigert.“ Es sei ein häufiger Irrglaube, so die Dekanin des Fachbereichs General Management an der Cologne Business School, dass man bei Führung in Teilzeit sofort an Arbeitsverdichtung oder an Degradierung denke. Weitere Impulsvorträge haben die Expertin für Digitale Arbeitswelt Prof. Sabine Remdich und der Customer Happiness Manager der Tandemploy GmbH Patrick Stadlmayr gehalten.

Im Rahmen der Veranstaltung fand auch der „Markt der Netzwerke“ statt. Hier haben Teilnehmer und Netzwerke aus verschiedenen Unternehmen und Organisationen zahlreiche neue Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht.

(309 Wörter/2.303 Zeichen mit Leerzeichen)

Die Führungskräfte Chemie sind organisiert im Verband angestellter Akademiker und leitender Angestellter der chemischen Industrie e. V. (VAA). Als Berufsverband und Berufsgewerkschaft vertritt der VAA die Interessen von rund 30.000 Führungskräften aller Berufsgruppen in der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Zur firmenübergreifenden Branchenvertretung schließt der VAA Tarifverträge und führt einen intensiven Dialog mit den Sozialpartnern und weiteren Chemieverbänden.

Ansprechpartner für Rückfragen: Klaus Bernhard Hofmann, Leiter Public Affairs & Pressesprecher, Tel: +49 221 160010, E-Mail: klaus.hofmann@vaa.de.